

Wortschätze

Aus dem Workshop „Von roh zu rund“ von Sophie Zeitz

Themenkomplex

Recherche, Wortschatz, Wörterbücher, Nachschlagewerke

Dauer

10-15 Minuten

Ziele

Vertrautheit im Umgang mit verschiedenen Nachschlagewerken in Buchform

Wirkung

Nachschlagen unbekannter Vokabeln und Synonyme, Lust am Blättern, Spaß an witzigen Zufallsfunden, Inspiration

Material

- Kärtchen mit Wörtern / Ausdrücken aus dem zu übersetzenden Text (pro Person eins);
- Möglichst viele Wörterbücher aus unterschiedlichen Bereichen: Mehrere zweisprachige Wörterbücher (möglichst dick und groß!), Historisches zweisprachiges Wörterbuch (z.B. Muret Sanders von 1901), Einsprachige Wörterbücher, Synonymenwörterbücher (z.B. Dornseiff, Textor), aus der Dudenreihe: z.B. Sinn- und sachverwandter Wörter, Stilwörterbuch, „Eine ungemein eigensinnige Auswahl unbekannter Wortschönheiten aus dem Grimmschen Wörterbuch“ als Stellvertreter für das Grimmsche Wörterbuch (1 Band, nicht alle 33 Bände), Hömma (siehe Liste im Anhang);
- Zettel und Stift für jede·n Teilnehmer·in;
- Internetanschluss (nicht unbedingt nötig, aber sinnvoll, wenn Internetrecherche erwünscht)

Räumliche Voraussetzung

Tisch und Stühle

Vorbereitung / Aufwand

Möglichst viele Nachschlagewerke mitbringen; Vorbereitung von Kärtchen mit den Vokabeln / Ausdrücken, die recherchiert werden sollen

Sprache

Deutsch und Englisch bzw. andere Sprachen nach Wahl

Kurzbeschreibung

Jede-r Teilnehmende bekommt ein Kärtchen mit einem Suchauftrag, zu dem sie in den ausgelegten Wörterbüchern recherchieren sollen. Am Ende werden die Ergebnisse zusammengetragen. Auch Zufallsfunde werden geteilt.

Der Auftrag kann auch als Hausaufgabe vergeben werden. In diesem Fall nutzen die Teilnehmenden das Internet. Hilfreich sind die Beispiele auf dem Handout.

Beschreibung

Die mitgebrachten Nachschlagewerke werden auf einem Tisch ausgelegt. Nach einer kurzen Vorstellung der verschiedenen Arten von Wörterbüchern (einsprachig, Thesaurus, verschiedene Duden etc.) werden Kärtchen mit Suchaufträgen verteilt: entweder einzelne Vokabeln, dann soll eine Übersetzung und mehrere deutsche Synonymen gefunden werden, oder ein komplexer Ausdruck, für den eine idiomatische Redewendung, eine Erklärung oder eine gute Übersetzung gefunden werden soll. Die Wörter stammen aus den zu übersetzenden Texten.

Das Blättern in Wörterbüchern ist eine beglückende Tätigkeit, und selbst wenn das Gesuchte nicht sofort gefunden wird, tauchen dafür andere Ausdrücke aus, die eine Bereicherung des eigenen Wortschatzes und damit des Handwerkszeugs der Übersetzerin bzw. des Übersetzers sind.

Jeder Schüler, jede Schülerin soll mindestens in drei Büchern geblättert und sich Ausdrücke daraus aufgeschrieben haben.

→ Zu dieser Methode gibt es ein **Materialblatt**

Liste möglicher Wörterbücher

(Kurtzitel; die Werke sind über Internetrecherche leicht zu finden)

Zweisprachige Wörterbücher, z.B. English-Deutsch:

„Der Kleine Muret-Sanders“ Englisch-Deutsch, Langenscheidt, 1996

„Muret-Sanders Enzyklopädisches Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches Wörterbuch“, Langenscheidt, 1906

Pons/Collins Deutsch-Englisch/Englisch-Deutsch

Einsprachige Wörterbücher, Thesauren, Synonymenlexika, etc.

Dornseiff/Quasthoff: „Der deutsche Wortschatz nach Sachgruppen“

Wehrle/Eggers: „Deutscher Wortschatz“

A.M. Textor: „Sag es treffender. Ein Handbuch mit 25.000 sinnverwandten Wörtern und Ausdrücken für den täglichen Gebrauch“

Jacob und Wilhelm Grimm: „Deutsches Wörterbuch“, 1838-1852, 33 Bände

Graf: „Eine ungemein eigensinnige Auswahl unbekannter Wortschönheiten aus dem Grimmschen Wörterbuch“

Alle Dudenbände, insb. „Das Stilwörterbuch“ und „Sinn- und sachverwandte Wörter“

Meyersches Konversationslexikon, 1905

Sprick: „Hömma – Sprache im Ruhrgebiet“

Andere Wörterbücher (Auswahl)

Steputat: „Reimlexikon“

„Das visuelle Taschenlexikon“ (Gerstenberg)

„Pons Bildwörterbuch“ (Deutsch-Englisch-Französisch-Spanisch-Italienisch)

Alle möglichen thematischen Lexika und Enzyklopädien, z.B. „Enzyklopädie der Tiere“, „Wörterbuch des Tanzes“, „Baseball für Fußballfans“, „Jiddisches Wörterbuch“, „Kriminalistik-Lexikon“, „Kleines Wörterbuch der europäischen Gartenkunst“, „Taschenatlas der Schiffe“, „Haddocks Einmaleins des Fluchens“, u.v.a.

Im Internet

<https://www.dict.cc/> – Englisch-Deutsch (und viele andere Sprachen)

<https://www.linguee.de/> – E-D (u.v.a.)

<https://www.urbandictionary.com/> – English slang

<https://www.openthesaurus.de/> – Synonyme, deutsch

<https://www.wikipedia.org/> – nie als einzige verlässliche Quelle verwenden, immer gegenchecken

<https://wortschatz.uni-leipzig.de/de> – Online-Version verschiedener Wörterbücher, darunter korpusbasierte Wörterbücher, also Zitate mit den gesuchten Wörtern aus Zeitungen etc.

<http://www.zeno.org/> – Sammlung verschiedener Lexika, darunter Mayers Konversationslexikon von 1905-09, Georges Ausführliches lateinisch-deutsches Handwörterbuch, Wilhelm Papes Griechisch-deutsches Handwörterbuch sowie Karl Friedrich Wilhelm Wanders Deutsches Sprichwörter-Lexikon .

... und viele mehr!